

Ressort: Finanzen

Industrie will Flüchtlinge mit Zeitarbeitsverträgen beschäftigen

Berlin, 01.10.2016, 14:08 Uhr

GDN - Der Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI), Ulrich Grillo, hat die Bundesregierung aufgefordert, Arbeitgebern zu erlauben, Flüchtlinge mit Zeitarbeitsverträgen zu beschäftigen. Drei Viertel der arbeitssuchenden Flüchtlinge hätten keine formale Berufsausbildung, sagte Grillo dem "Tagesspiegel" (Sonntagausgabe).

Das mache es schwer, ihnen einen sofortigen Einstieg in Arbeit zu ermöglichen. "Sinnvoll wäre es, das Beschäftigungsverbot in der Zeitarbeit vollständig abzuschaffen." Die Unternehmen würden sich "insgesamt stark" für die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt engagieren. Sie "bieten Praktika, stellen Mitarbeiter ab, bezahlen Kurse". Die Flüchtlinge müssten "aber zunächst Deutsch sprechen und Integrationskurse besuchen", bevor man "den nächsten Schritt tun" könne, so der BDI-Chef weiter.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-78847/industrie-will-fluechtlinge-mit-zeitarbeitsvertraegen-beschaeftigen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619